

Aktuelle Studie: Die Angst der Deutschen vor dem Innenstadtbesuch

Trotz Einhaltung der AHA-Regeln im Einzelhandel: Kauflaune der Verbraucher nachhaltig getrübt.

Frankfurt am Main, Dezember 2020: Ein Weihnachtsbummel in der Innenstadt? Davor haben aktuell mehr als die Hälfte der Deutschen Angst. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Repräsentativ-Befragung der „Initiative für Gewerbevielfalt“ von Das Telefonbuch. 59% der Befragten erledigen ihre Weihnachtseinkäufe aufgrund der steigenden Infektionszahlen seltener in der Innenstadt. Die Angst vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus hält 53% immer häufiger davon ab, im stationären Handel einkaufen zu gehen.

Corona-Verordnungen spielen nur geringe Rolle

Besonders groß sind die Bedenken unter Senioren. In der Altersgruppe über 60 geben 60% der durch das Marktforschungsinstitut Mentel>Factum Befragten die Infektionszahlen, 70% die Angst vor einer Ansteckung als Grund dafür an, nicht auswärts einzukaufen. Die Corona-Verordnungen spielen dabei eine eher untergeordnete Rolle. Jeder dritte deutsche Verbraucher folgt demnach der Empfehlung, nach Möglichkeit zu Hause zu bleiben (37%). Nur 27% führen ihr Einkaufsverhalten auf die Maskenpflicht und die Hygiene-/Abstands-Regelungen zurück.

Weiterer Lockdown bestraft regeltreue Gewerbetreibende

„Viele kleine und mittelständische Unternehmen haben massiv investiert, um die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln zu gewährleisten. Das bestätigen uns unsere regionalen Verlagshäuser, die als Partner der kleinen und mittleren Unternehmen vor Ort aktiv sind“, erklärt Michael Wolf, Geschäftsführer der Das Telefonbuch Servicegesellschaft mbH, und Schirmherr der Initiative für Gewerbevielfalt: „Trotz dieser Bemühungen herrscht aktuell ein Corona-Stimmungsklima, das, begünstigt von einer wenig verbindlichen politischen Kommunikation, Verbraucher davon abhält, ihre Weihnachtseinkäufe in der Stadt zu tätigen. Sollte nun ein weiterer ‚harter‘ Lockdown folgen, werden lokale Gewerbetreibende bestraft, die sich an die Hygiene-Regelungen halten. Dies wird gravierende Folgen für die langfristige Entwicklung der lokalen Gewerbevielfalt und Nahversorgung in deutschen Innenstädten haben.“

Großteil der Verbraucher befürchtet Rückgang der Gewerbevielfalt

Verbraucher, das zeigt die Befragung deutlich, sind sich über die Konsequenzen eines schwächelnden Weihnachtsgeschäfts im Klaren. 94% der Befragten befürchten einen Rückgang der Gewerbevielfalt aufgrund von Insolvenzen, Schließungen sowie der Verdrängung ortsansässiger Gewerbetreibender durch wirtschaftlich stärkere, internationale Player. 41% der Befragten bemerken bereits jetzt den wachsenden Leerstand. 55% befürchten dabei, dass langfristig vor allem Restaurants, Bars und Clubs sowie Läden und Geschäfte (46%) von Geschäftsaufgaben betroffen sein werden. Vor allem junge Verbraucher im Alter von 18-29 Jahren machen sich Sorgen um ihre Kneipenszene (78%).

Studiendesign

Die Befragung der Initiative für Gewerbevielfalt in Kooperation mit dem Umfrageunternehmen Mente>Factum richtet sich an Bundesdeutsche ab 18 Jahren. In der Repräsentativ-Studie wurden rund 1.000 Verbraucher zu ihrem Konsumverhalten in der Corona-Zeit und ihren Erwartungen zu den Folgen der Pandemie für das Lokalgewerbe befragt.

Absender der Initiative

Das Telefonbuch, das von der DTM Deutsche Tele Medien GmbH und 38 Verlagen, durch Personengesellschaften verbunden, gemeinschaftlich herausgegeben wird, ist Absender der Initiative und engagiert sich im Rahmen seiner Kernkompetenzen. Experten sowie regionale Projektgruppen zu dem Thema werden zusammengebracht, indem ihnen erstmals eine nationale Online-Plattform geboten wird, auf der sie sich präsentieren und gemeinsam für Gewerbevielfalt engagieren können. Vernetzung und Austausch stehen dabei im Mittelpunkt.

Über Das Telefonbuch:

Das Telefonbuch wird von DTM Deutsche Tele Medien und 38 Verlagen Das Telefonbuch gemeinschaftlich herausgegeben. Die Herausgeber-GbR gewährleistet, dass die vielfältigen Inhalte von Das Telefonbuch den Nutzern als Buch, online und mobil über www.dastelefonbuch.de sowie u. a. als Apps für Smartphones und Tablets zur Verfügung stehen und kontinuierlich weiterentwickelt werden. Im Jahr 2020 verzeichneten die Produkte von Das Telefonbuch medienübergreifend ca. 880 Mio. Nutzungen*.

Die Wort-Bild-Marke Das Telefonbuch ist im Markenregister für die Das Telefonbuch Zeichen-GbR eingetragen und kennzeichnet alle Produktausprägungen in sämtlichen Medien. Auch der markante rote Winkel genießt Markenschutz und trägt zu einem hohen Wiedererkennungswert bei.

*Quelle: GfK-Studie zur Nutzung der Verzeichnismedien 2020; repräsentative Befragung von 15.974 Personen ab 16 Jahren, Oktober 2020

Pressekontakt

Das Telefonbuch-Servicegesellschaft mbH
Michael Hein-Beuting
Wiesenhüttenstr. 18, 60329 Frankfurt
Telefon +49 69-2682-5316
E-Mail: kontaktinfo@dastelefonbuch-marketing.de
[Facebook](#) | [Twitter](#) | [Newsroom](#)

impact Agentur für Kommunikation GmbH
Eva Trost
Holzhausenstraße 73, 60322 Frankfurt
Telefon +49 (0)69-955-264-38
E-Mail: e.trost@impact.ag